

III. Quartalsbericht der Stadtwerke Gummersbach 2023**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
21.11.2023	Betriebsausschuss Stadtwerke

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt den III. Quartalsbericht für das Wirtschaftsjahr 2023 zur Kenntnis.

Begründung:

In der Anlage wird der III. Quartalsbericht zum Wirtschaftsjahr 2023 vorgelegt.

1. Abwasser

Die Umsatzerlöse des Abwasserwerkes liegen derzeit aufgrund eines im III. Quartal gesunkenen Wasserverkaufes leicht unterhalb des Planansatzes. Die aufzulösenden Ertragzuschüsse weichen um rund 2 TEUR positiv vom Planwert ab. Der sonstige Betriebsertrag liegt aufgrund von Einnahmen aus einem Schadenfall über dem Planansatz.

Da der Vorausleistungsbescheid 2022 für die Aggerverbandsumlage etwas geringer ausgefallen ist als im Wirtschaftsplan vorgesehen, stellt sich beim Materialaufwand eine leichte Abweichung dar.

Bei den bezogenen Leistungen resultiert die Veränderung zum Plan hauptsächlich aus bis dato geringer angefallenen Aufwendungen für Grundstücksanschlüsse.

Die Personalkosten liegen nahezu im Rahmen des Planansatzes. Die Abschreibungen liegen marginal unterhalb des Planniveaus. Bei den sonstigen Betriebsaufwendungen haben sich die Unterhaltungskosten für Entwässerungsanlagen und des Infrastrukturvermögens erhöht.

Die Eigenkapitalverzinsung, die nach § 10 Abs. 5 EigVo vorgeschrieben ist, wird anteilig für das III. Quartal ausgewiesen. Zusammenfassend ergibt sich nach Ablauf des III. Quartals eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 198 TEUR. Im Wirtschaftsplan war eine Entnahme von anteilig 172 TEUR geplant.

2. Gewerblicher Bereich**1. Wasser**

Die Umsatzerlöse liegen unter Berücksichtigung der erhaltenen Abschläge unter Planniveau. Durch die Hochrechnung auf Basis der Bezugsmengen liegt der Wasserverbrauch unter dem Vorjahreswert. Allerdings können auch andere Faktoren, wie z.B. geringere Wasserverluste dazu beitragen. Erst im Zuge der Jahresverbrauchsabrechnung erfolgt die tatsächliche Wassermengenermittlung und somit die Feststellung der erwirtschafteten Umsatzerlöse.

Die Aufwendungen für Waren liegen 53 TEUR unter Plan durch geringere Wasserbezugskosten. Die bezogenen Leistungen liegen 38 TEUR über Plan durch die Weiterberechnung von Sach- und Dienstleistungen an Straßen NRW. Die Gegenposition ist in den Umsatzerlösen enthalten.

Die Personalaufwendungen liegen auf Planniveau. Leichte Abweichungen durch Stundenverschiebungen in den einzelnen Teilbetrieben sowie zwischen dem gewerblichen und hoheitlichen Bereich sind gegeben. Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2023 annähernd auf Planniveau.

Die sonstigen Betriebsaufwendungen befinden sich 94 TEUR unter Planansatz aufgrund geringeren Unterhaltungskosten für das Rohrnetz. Die Zinsaufwendungen liegen über Planansatz durch die Prolongation in 2022 für 2023 sowie die Neuinvest-Finanzierung. Die Planung erfolgte mit 2% jedoch die Abschlüsse aufgrund der politischen und wirtschaftlichen Lage mit 3,5% oder höher. Wir gehen davon aus, dass wir das geplante Jahresergebnis erreichen werden.

2. Wärme

Die Umsatzerlöse liegen unter Berücksichtigung der erhaltenen Abschläge 660 TEUR über Planansatz durch höhere Wärme- und Kälteabschläge. Durch die im Vorjahr gestiegenen Wärme- und Kältebezugskosten im Rahmen der Energiekrise erfolgte eine entsprechende Anpassung der Abschläge.

Der sonstige Betriebsertrag liegt 21 TEUR über Plan bedingt durch die Schadensregulierung der Versicherung für den Schaden am alten Heizwerk Moltkestraße und die Erstattung Kommunalrabatt Strom & Gas 2021 durch die Stadt.

Die bezogenen Leistungen liegen 28 TEUR unter Plan durch geringere Kosten für Wartung und Instandhaltung technischer Anlagen.

Die Personalkosten liegen aufgrund der bereits genannten Stundenverschiebungen auf Planniveau.

Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2023 annähernd auf Planniveau.

Die Entwicklung der Energiebezugskosten liegt analog zu den Umsatzerlösen über Planansatz. Der Ausgleich im Bereich Umsatzerlöse und Energiebezugskosten erfolgt bei der Jahresverbrauchsabrechnung. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen auf Planniveau.

Die Zinsen liegen leicht über Plan (Erläuterung siehe Teilbetrieb Wasser).

Die übrigen Positionen zeigen keine wesentlichen Abweichungen. Wir gehen davon aus, dass wir das geplante Jahresergebnis erreichen werden.

Wir haben im Rahmen der Gaspreisbremse 1.140 TEUR für 2023 erhalten.

3. Bäder

Die Umsatzerlöse liegen aufgrund einer weiterhin positiven Entwicklung der Besucherzahlen nach Beendigung der Corona-Schutzmaßnahmen in den Bereichen Bad und Bistro Gumbala rund 42 TEUR über Planniveau.

Die Aufwendungen für Waren liegen 3 TEUR über Plan durch höhere Kosten für den Wareneinsatz im Bereich Bistro Gumbala. Die bezogenen Leistungen liegen 6 TEUR unter Plan durch geringere Personalkosten für die GMF Mitarbeiter. Die Personalkosten für die Mitarbeiter der Stadtwerke liegen aufgrund der bereits genannten Stundenverschiebungen auf Planniveau.

Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der noch ausstehenden Investitionen 2023 annähernd auf Planniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen 121 TEUR über Plan aufgrund höherer Stromkosten. Durch das defekte BHKW konnte kein Strom erzeugt und ins Bad Gumbala zwecks Eigenverbrauch eingespeist werden. Die Zinsen liegen leicht über Plan (Erläuterung siehe Teilbetrieb Wasser).

Nach aktuellem Stand entwickeln sich die Besucherzahlen in der Jahresbetrachtung positiv im Bereich Bäder. Wir gehen davon aus, dass das Planergebnis voraussichtlich erzielt werden kann.

4. Parken

Im Parksektor liegen die Umsatzerlöse 461 TEUR über Planansatz bedingt durch eine höhere Auslastung der Kurzzeitparker, insbesondere im Parkhaus Forum.

Der sonstige Betriebsertrag liegt 11 TEUR über Plan bedingt durch die Schadensregulierung der Versicherung für die Schäden am Ausfuhrkontrollgerät im PH Forum und der Schrankenanlage in der TG Rathaus.

Die Abweichung bei den Aufwendungen für Waren resultiert aus fehlenden Kosten für sonstigen Materialverbrauch (Bezug von Spezialstreusalz für das PH Forum noch nicht notwendig). Die bezogenen Leistungen liegen auf Planniveau.

Die Personalaufwendungen und Abschreibungen liegen analog zu den anderen Bereichen annähernd auf Planniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen 46 TEUR unter Planansatz. Ausschlaggebend hierfür sind geringere Stromkosten für das PH Forum.

Die Zinsen liegen leicht über Plan (Erläuterung siehe Teilbetrieb Wasser).

Nach aktuellem Stand führt die Entwicklung im Bereich Kurzzeitparker zur einer positiven Jahresbetrachtung. Wir gehen davon aus, dass das Istergebnis gegenüber dem Planansatz positiver ausfallen wird.

Zusammenfassend:

Auf Basis des Zahlenmaterials 3. Quartal 2023 gehen wir davon aus, dass wir zumindest ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielen werden.

Anlage/n:

III. Quartalsbericht 2023 der Stadtwerke Gummersbach Bereich Abwasser

III. Quartalsbericht 2023 der Stadtwerke Gummersbach gewerblicher Bereich